

Ressort: Vermischtes

Türkische Gemeinde: Verschiebung des NSU-Prozesses ist nachvollziehbar

Berlin, 15.04.2013, 14:08 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Türkischen Gemeinde in Deutschland, Kenan Kolat, hat Verständnis für die Verschiebung des NSU-Prozesses gezeigt. "Ich kann die Entscheidung nachvollziehen", sagte Kolat der "Welt".

"Es muss alles dafür getan werden, damit das Urteil am Ende nicht angreifbar ist." Kolat kritisierte jedoch die vorherigen Entscheidungen des Gerichts bei der Frage der Platzvergabe: "Das Gericht hat viele Fehler gemacht, die nun zu diesem Schritt geführt haben." Kolat fordert die von der Bundesregierung berufene Ombudsfrau für die Hinterbliebenen der NSU-Opfer, Barbara John, auf, sich nun um die finanziellen Sorgen der Hinterbliebenen zu kümmern. "Für die Hinterbliebenen ist die Verschiebung unglaublich." Nun müsse überlegt werden, wie die finanziellen Schäden durch die Anreise oder Hotelbuchungen möglichst gering gehalten werden können. Kolat bittet auch die Deutsche Bahn, Fluglinien und Hotels auf, den Hinterbliebenen entgegenzukommen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-11921/tuerkische-gemeinde-verschiebung-des-nsu-prozesses-ist-nachvollziehbar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619